

Pfingsten – Mutmachfest!

Sofagottesdienst an Pfingsten

Hinführung zum Fest

Heute feiern wir Pfingsten. Das Pfingstfest liegt genau 50 Tage nach Ostern. Pfingsten bezeichnen manche als Geburtstag der Kirche; denn wir feiern, dass Gott den Heiligen Geist gesandt hat. Dieser Heilige Geist gab den Jüngern und Jüngerinnen Jesu damals Mut und Kraft, die Botschaft Jesu auch über seinen Tod hinaus weiter zu erzählen. Damit war der Beginn der Kirche gelegt.

Vorbereitung:

Wenn ihr die Lieder mitsingen wollt, sucht am besten vorab die Liedtexte raus.

Folgende drei Lieder singen wir:

[Du bist da, wo Menschen leben](#)

„[Kindermutmachlied](#)“ (eher für Kindergartenkinder) oder „[Einer hat uns angesteckt](#)“

[Atme in uns, Heiliger Geist](#)

Familienliturgie

Lied: [Du bist da, wo Menschen leben](#)

Beginnen wir unsere kleine Feier mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Beten wir gemeinsam:

Guter Gott,

wir sind hier versammelt, um von Dir zu hören.

Wir nehmen uns Zeit als Familie, um uns von Dir stärken zu lassen.

Heute am Pfingstfest bitten wir darum, dass Du auch uns Mut machst, so wie Du den Jüngern Jesu vor 2000 Jahren Mut gemacht hast.

Darum bitten wir mit Jesus, unserem Bruder und Freund.

Amen.

Einführung zum Bibeltext:

In dem Bibeltext, den wir gleich hören, kommen zwei verschiedene Bilder vor:

Wir hören von einem Brausen wie ein heftiger Sturm.

Und wir hören von kleinen Feuerflammen.

➤ Wann haben wir zuletzt einen **Sturm** erlebt? Wo hat es heftig gestürmt bei uns?

Was haben wir dabei gehört? Was haben wir gesehen? Wie ging es uns dabei?

Hatten wir Angst?

➤ Wann haben wir zuletzt ein **Feuer** gesehen? Wo haben wir selbst ein Feuer gemacht? Haben wir dabei was gehört? Gerochen? Welche Farben hatten die Flammen? Was haben wir dabei gefühlt, als wir am Feuer gesessen sind?

Sturm und Feuer sind zwei Kraftbilder. Zugleich können sie uns Menschen auch Angst machen, wenn sie zu heftig werden. Hören wir im Bibeltext, wie die Jünger den Sturm und die Feuerflammen erlebt haben.

Bibeltext nach der Apostelgeschichte 2, 1 – 42

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich Petrus und einige andere Freunde von Jesus am gleichen Ort. Aus Angst hatten sie alle Türen und Fenster fest verschlossen.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,
wie wenn ein heftiger Sturm kommt.

Das Brausen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

Und es erschienen kleine Flammen, die sich auf sie verteilten.

Auf jeden von ihnen ließ sich eine Flamme nieder.

Die Flammen taten nicht weh. Sie verbrannten nicht.

Sie gaben Licht und Wärme.

Auf diese Weise schickte Gott seinen Heiligen Geist zu Petrus und zu seinen Freunden.

Petrus und seine Freunde spürten Gottes Kraft.

Plötzlich war alle Angst verschwunden.

Sie wurden mutig

Und sie öffneten die Fenster und Türen.

Sie traten hinaus und erzählten allen Menschen, was sie erlebt hatten.

Sie erzählten von Jesus.

Sie erzählten von Gott.

Und sie erzählten, wie Gott ihnen seinen Heiligen Geist geschickt hatte.

Impuls zu Pfingsten:

Könnt Ihr Euch die Situation vorstellen?

Die Freunde von Jesus, seine Jünger und Jüngerinnen, waren nach dessen Tod traurig, ja verzweifelt und verängstigt. Ihnen fehlte Jesus als Freund, Anführer und Mutmacher.

Gott merkt, dass die Jünger eine Stärkung brauchen.

Daher sendet Gott eine himmlische Kraft. Wir sagen dazu: Heiliger Geist.

Der Heilige Geist ist wie eine göttliche Kraft.

Die Jünger wurden von diesem Geist gestärkt.

Sie fassten wieder Mut!

Und mit diesem Mut trauten sie sich unter die Menschen und erzählten von Jesus und davon, was Jesus gesagt und wie er Menschen geheilt hat.

Ihr könnt euch fragen:

- Wer ist unser **Mutmacher** in der Familie?
Wer schafft es, wenn es mir nicht gut geht, mich wieder zum Lachen zu bringen?
- Was macht uns **Mut**?
Was ermutigt uns? Eine bestimmte Musik? Oder miteinander zu beten? Die Natur, wenn wir gemeinsam raus gehen?
- Gibt es ein **Mutmach-Wort** bei uns?
Zum Beispiel: „Kopf hoch!“ Oder „Du kannst das!“ oder „Ich glaube an dich!“

- Gibt es jemand in unserer Nachbarschaft, dem wir heute **Mut machen** könnten? Vielleicht durch einen Anruf oder einem „Hallo“ über den Zaun? Einer Blume oder einem Stück Kuchen?

Wie den Jüngern möchte Gott auch uns heute Mut machen!

Lassen wir uns ermutigen im Singen:

Lied: [Kindermutmachlied \(für kleinere Kinder sehr gut geeignet\)](#)

Oder: [Einer hat uns angesteckt](#)

Fürbitten

In den Fürbitten bringen wir unsere Anliegen vor Gott:

Gott, manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.

Wir ziehen uns zurück, wir machen die Türen und Fenster zu.

Gott, wir bitten dich um Mut für uns und für alle, die Angst haben.

Alle: Komm, Heiliger Geist, und stärke uns!

Manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.

Unser Herz ist traurig und fühlt sich schwer an. Wir lassen keinen an uns heran.

Wir bitten dich um Wärme und Liebe für uns und für alle, die traurig sind.

Alle: Komm, Heiliger Geist, und stärke uns!

Manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.

Wir sind durch den Wind. Wir sind zerstreut.

Wir bitten dich um tiefen Frieden für uns und für alle, die im Chaos leben.

Alle: Komm, Heiliger Geist, und stärke uns!

In diesen Wochen brauchen wir immer wieder jemand, der uns Mut macht.

Wir brauchen etwas, das uns aufbaut und hoffen lässt.

Wir bitten dich um Kraft, dass wir uns gegenseitig ermutigen.

Alle: Komm, Heiliger Geist, und stärke uns!

Gott, Du weißt um unsere Sorgen und Ängste. Dir legen wir alles in die Hand.

Auf Dich vertrauen wir.

Amen.

Vater unser

Beten wir zusammen das Vater unser.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch an der Hand nehmen.

Segen

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch gegenseitig den Rücken stärken, indem ihr eure rechte Hand eurem Nachbarn an den Rücken anlegt:

Gott, wir bitten Dich um Deinen Heiligen Geist:

Sende uns Deinen Geist, der uns Mut macht, wenn wir Angst haben.

Sende uns Deinen Geist, der uns gute Ideen gibt, wenn wir Lösungen suchen.

Sende uns Deinen Geist, der uns Kraft schenkt, wenn wir schwere Aufgaben erledigen müssen.

Sende uns Deinen Geist, der uns tröstet, wenn wir traurig sind.

Sende uns Deinen Geist, der uns fröhlich macht, denn wir wissen, Du bist bei uns.

Amen.

Lied: [Atme in uns, Heiliger Geist](#)

Aktion

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Pfingstbotschaft vor 2000 Jahren hinaus in die Welt. Der Geist Gottes verband die Menschen über Sprachbarrieren und Grenzen hinweg. Auch dieses Jahr will Pfingsten die Menschen miteinander in Verbindung bringen – mental, in Gedanken, im Gebet, im Unterwegssein für andere...

Von daher laden wir euch ein, an Pfingsten **ein Stück Weg** zu gehen. Sei es vor der Haustüre oder beim Wandern, sei es auf dem Jakobus- oder Martinusweg. Hauptsache, ihr seid miteinander unterwegs!

Das Besondere an der Aktion ist, dass ihr jemanden in Gedanken mit auf den Weg nehmt.

Frägt euch im Vorfeld: **Für wen gehen wir?**

An wen möchten wir heute besonders denken?

Mit wem möchten wir im Gebet verbunden sein?

Dies ist eine Aktion der Martinusgemeinschaft unter dem Motto: Für wen gehst du? Mehr dazu findet ihr unter: <http://www.martinuswege.de/aktion-corona.php>

Wenn ihr Lust habt, dann macht ein Foto von euch und mailt es an:

martinusgemeinschaft@drs.de.

Weitere Liedvorschläge:

[Wir feiern heute ein Fest](#)

[Komm heiliger Geist mit Deiner Kraft](#)

[Kommt, sagt es allen weiter](#)



Ute Rieck